

## SC „Königsflügel“ Lindenholzhausen I - SK Niederbrechen II

1. Brett	Ranzinger, Markus	Römer, Torsten	remis
2. Brett	Steblyn, Daniel	Rudolph, Lukas	remis
3. Brett	Stuhlmann, Florian	Egenolf, Dirk	remis
4. Brett	Stuhlmann, Felix	Götz, Andreas	remis
Gesamt			2:2

### Schnellschach Stichkampf:

1. Brett	Ranzinger, Markus	Römer, Torsten	0:1
2. Brett	Steblyn, Daniel	Rudolph, Lukas	0:1
3. Brett	Stuhlmann, Florian	Egenolf, Dirk	remis
4. Brett	Stuhlmann, Felix	Götz, Andreas	1:0
Gesamt			1,5:2,5

Im diesjährigen Finale des Bezirkspokals musste unsere 2. Mannschaft bei der 1. Mannschaft aus Lindenholzhausen antreten. Im Halbfinale hatten die „Holleser“ gegen unsere 1. Mannschaft gewonnen also wussten wir, dass es ein harter Wettkampf werden würde.

Ich spielte an Brett 2 gegen Daniel Steblin die skandinavische Verteidigung, in der sich schnell beide Springer abtauschten und die Stellung sehr geschlossen blieb. Wir gingen beide kein großes Risiko ein und einigten uns auf Remis, nachdem auch die Damen abgetauscht wurde. 0,5:0,5

Dirk spielte mit den schwarzen Steinen gegen Florian Stuhlmann die Königsindische Verteidigung und kam schnell zu dem typischen Angriff am Königsflügel. Florian konnte jedoch durch einen auf den ersten Blick unnatürlich aussehenden Bauernzug den Angriff stoppen und viele Figuren abtauschen. Es entstand ein Endspiel mit Turm & Läufer (Florian) gegen Turm & Springer (Dirk) mit je 6 Bauern, in dem Dirk zwar die klar bessere Leichtfigur hatte, jedoch keinen Gewinnweg mehr finden konnte, da Florian eine gute Verteidigungstellung aufgebaut hatte. Somit endete die Partie mit Remis. 1:1

An Brett 4 spielte Andreas die Spanische Eröffnung gegen Felix Stuhlmann und erreichte im Mittelspiel eine vielversprechende Stellung. Durch gewaltigen Druck auf der halboffenen f-Linie gegen den Bauern f7 und seinen starken weiß-feldrigen Läufer gewann Andreas einen Bauern und erreichte so ein vorteilhaftes Endspiel. In der Folge tauschten sich die Damen, ein Turm und ein Läufer und es entstand ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern und je einem Turm, in dem Andreas einen Bauern mehr und 2 Freibauern hatte. Da er dachte, er würde die Stellung damit vereinfachen, tauschte Andreas die Türme ab und musste danach leider feststellen, dass das Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern nicht mehr zu gewinnen war. 1,5:1,5

Der Wettkampf sollte also an Brett 1 entschieden werden. Dort spielte Torsten gegen Markus Ranzinger eine sehr umkämpfte Partie. In der Eröffnung erreichte Torsten eine schöne Stellung mit einigem Raumvorteil, konnte aber kein Kapital daraus schlagen, da Markus einen sehr starken Läufer auf der Diagonalen h1-a8 hatte. In der Folge gewann Markus einen Bauern und tauschte die Damen, sodass Torsten ein leicht schlechteres Endspiel ansteuerte. Er konnte die Stellung jedoch, während beide in großer Zeitnot waren, verkomplizieren und einige Drohungen im Zentrum aufstellen. Markus konnte diese zwar alle abwehren, doch war das entstandene Turmendspiel mit einem Mehrbauern nicht mehr zu gewinnen, da Torsten das Einzugsfeld abdecken konnte. 2:2

Also folgte ein Stechen um den Titel. Wir spielten eine Partie Schnellschach mit vertauschten Farben und 15 Minuten pro Spieler und Partie. Torsten konnte mit Schwarz eine solide Stellung erreichen und gewann durch einen Turmeinbruch auf der zweiten Reihe einige Bauern. Im Doppelturmendspiel gab Markus schließlich auf. 0:1

Daniel kannte sich in der von mir gewählte Eröffnung nicht wirklich aus und verlor 2 Bauern in den ersten 10 Zügen. Nach und nach gingen die Figuren vom Brett und durch ein Springermanöver gewann ich einen Turm und dadurch die Partie. 0:2

Mit dem 2:0 im Nacken stellte Andreas in einer eigentlich ausgeglichenen Partie einzügig eine Figur ein und musste kurz später aufgeben. 1:2

Zum Glück hatte Dirk kurze Zeit vorher eine Figur gewonnen und sammelte, mit dem Wissen, dass ein Remis den Sieg bedeutet auf Kosten der Mehrfigur alle Bauern seines Gegners ein und erreichte so ein technisches Remis. 1,5:2,5

Somit gewannen wir das Stechen mit 2,5:1,5 und holen so den Pokal wieder nach Niederbrechen. Im Hessenpokal spielen wir in der ersten Runde bei der SVG Oberhessen-Echzell und Lindenholzhausen hat den SC Lorsch zu Gast. Spieltag ist der 19.06.16